

 <p>Eye Doctor</p>	<p>Behandlung mit Botulinumtoxin Wirkung und Nebenwirkung V 1.0</p>	<p>Dr. med. Béatrice Klein Augenärztin Werderstr. 1 68165 Mannheim 0621-449019 eyedoctor@t-online.de</p>
--	---	--

Leichte bis mittelgradig ausgeprägte Falten bilden sich in der Regel vollständig zurück, tiefe Falten etwa zu 50 bis 70%. Durch die anhaltende Muskelentspannung werden Falten von Behandlung zu Behandlung glatter. Da die Wirkung des Botulinumtoxin vom individuellen Stoffwechsel abhängig ist, kann das Ergebnis nicht exakt vorhergesagt werden.

Sehr selten bestehen bereits bei der ersten Behandlung Antikörper gegen Botulinumtoxin. Bei diesen Menschen ist Botulinumtoxin wirkungslos.

Absolute Kontraindikationen für eine Behandlung mit Botulinumtoxin sind

- generalisierte Störung der Muskelaktivität (Myasthenia gravis, Lambert-Eaton-Rooke- Syndrom)
- eine nachgewiesene Überempfindlichkeit gegen einen der Bestandteile von Botulinumtoxin
- weniger als 3 Tage nach Ende einer Therapie mit Aminoglykosiden, Spectinomycin, Anästhetika und Muskelrelaxantien,
- lokale Infektion der Injektionsstellen,
- Schwangerschaft und Stillzeit.

Relative Gegenanzeigen sind

- Gerinnungsstörungen und Behandlung mit die Gerinnung beeinflussenden Medikamenten (ASS, Marcumar). Aber auch Vitamin E in höherer Dosierung stört die Gerinnung. Diese Medikamente sollten mindestens eine Woche vor Injektion abgesetzt werden.
- Unrealistische Erwartungen und Angst vor Botulismus

Obwohl die Injektion von Botulinumtoxin eine gut verträgliche und effektive Behandlungsmethode ist, können dennoch in sehr seltenen Fällen **Nebenwirkungen** auftreten:

- Die häufigste Nebenwirkung sind Blutergüsse und Schwellungen an der Injektionsstelle, die sich durch Make-up abdecken lassen und sich meist nach zwei bis drei Tagen zurückbilden.
- Durch Diffusion der Substanz in benachbarte Muskelgruppen kann es vorübergehend z.B. zum Hängen des Oberlides oder der Braue kommen. Bei der Behandlung von Krähenfüßen können vorübergehende Sehstörungen (Doppelbilder) auftreten.
- Eine vorbestehende Asymmetrie des Gesichtes kann sich verstärken.
- Die Intensität von Kopfschmerzen wird bei wiederholter Anwendung im Stirnbereich reduziert.
- Gelegentlich treten leichtes Unwohlsein, Müdigkeit und Gliederschmerzen auf.
- Sehr selten treten Trockenheit der Schleimhäute, Hautausschlag, Pigmentverschiebungen und Juckreiz der Haut auf.
- Extrem selten sind Allergien auf Bestandteile der Injektionslösung.
- Extrem selten führt die langjährige Behandlung mit sehr hohen Dosen durch Antikörperbildung zum vollständigen Wirkverlust von Botulinumtoxin. Frühes „ Nachspritzen“ ist zu vermeiden !
- Bei Patienten mit schwachem Muskeltonus kann trotz korrekter Dosierung ein unerwünschter Übereffekt, d.h. zu starke Ruhigstellung der Zielmuskulatur auftreten. Daher beginne ich gerade bei der ersten Behandlung mit einer niedrigeren Dosis. Während Nebenwirkungen durch zu hohe Dosen erst nach Wochen bis Monaten verschwinden, kann ein zu schwacher Effekt durch eine vorsichtige Nachinjektion rasch beseitigt werden.

Vor der Behandlung mit Botulinumtoxin sollten Sie das Gesicht gründlich reinigen und auf Make-up verzichten.

Botulinumtoxin wirkt besser, wenn **nach der Behandlung** die betroffenen Muskelgruppen wiederholt während 3 - 4 Stunden aktiv bewegt werden. Sie sollten etwa 12 Stunden kein Make-up auftragen, die behandelte Region nicht massieren - auch kein Shiatsu und auf Saunabesuche oder übermäßigen Sport verzichten. Etwa eine Woche sollten Sie intensive Sonneneinstrahlung oder Solarium vermeiden.

Die Kosten für eine Behandlung mit Botulinumtoxin werden nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen. Einigen Privatversicherer übernehmen manchmal die Kosten für ästhetische Eingriffe. Ich empfehle Ihnen, die Kostenübernahme mit Ihrem Versicherer zu klären.

Pro Sitzung errechnen sich die Kosten aus den Ziffern der Gebührenordnung für Ärzte sowie den Materialkosten.